

Sehr geehrte Eltern,

leider kommt es in letzter Zeit wieder häufiger vor, dass wir in unserer Arbeit in den Klassen und mit den Kindern und Jugendlichen des „Schulcampuses Herrenwiesenweg“ mit Streitereien, Drohungen oder gar kinder- und jugendgefährdenden Inhalten auf dem Handy konfrontiert werden.

Weihnachten ist nun rum und ihr Kind hat vielleicht ein Smartphone zu Weihnachten bekommen. Oder Sie überlegen sich zum Schulwechsel im Sommer eines zu kaufen. Vielleicht scheint es in dieser aktuellen Zeit logisch zu sein Ihrem Kind ein Tablet oder Smartphone zur Verfügung zu stellen, das ist durchaus nachvollziehbar, aber wir wollen dies zum Anlass nehmen Sie über einige Dinge zu informieren, über die es durchaus Sinn ergibt im Vorfeld nachzudenken. Im Anhang an diesen Brief finden Sie außerdem einen Handynutzungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Kind. Hier finden Sie wichtige Aspekte, die man unbedingt besprechen sollte, bevor Ihr Kind ein Smartphone erhält, aber den Sie natürlich noch im Nachhinein aufsetzen können.

Grundsätzlich ist es an der Hermann-Butzer-Schule/Glemstalschule so, dass das Mitbringen von Handys erlaubt ist, die Geräte aber ausgeschaltet im Schulranzen sein müssen (Ausnahme GTS in Pandemiezeiten darf das Handy an sein, muss aber stumm geschaltet sein). Die Schule übernimmt keine Haftung oder Gewähr bei Verlust oder Beschädigung.

Bei der Vorbereitung dieses Briefes stießen wir auf den Satz: „ein Handy kann nur ein „Smartphone“ sein, wenn es von einem smarten Nutzer bedient wird“. Ist Ihr Kind „smart“ genug? Muss es das überhaupt schon sein?

Ihnen sollte bewusst sein, dass Sie Ihrem Kind mit einem Smartphone und dessen zahlreichen Möglichkeiten eine große Verantwortung übertragen. Es hat im Prinzip immer die ganze Welt in der Hand. Eine Welt mit eventuellen Problembereichen, die Sie im realen Leben von Ihren Kindern fernhalten wollen. Ihnen muss bewusst sein, dass Ihr Kind jederzeit gefährdenden Inhalten ausgesetzt ist oder gar selbst anderen Schaden zufügen kann, auch wenn Ihr Kind dies vielleicht gar nicht beabsichtigt.

Wir wollen Smartphones nicht verteufeln, aber es ist wichtig, dass Sie sich mit Ihrem Kind über diese möglichen Gefahren auseinandersetzen und mit ihm darüber reden. Fördern Sie einen verantwortungsvollen Umgang und leben Sie diesen selbst vor.

Deshalb empfehlen wir Ihnen den angehängten Vertrag und wollen auf ein paar Punkte explizit eingehen:

- Vereinbaren Sie handyfreie Zeiten, insbesondere beim Essen, beim Lernen und nachts.
- Klären Sie Ihre Kinder darüber auf, dass das Netz nie vergisst. Was einmal ins World Wide Web gerät, kommt so schnell nicht mehr raus.
- Sagen Sie Ihrem Kind es soll im Chat nur Dinge schreiben, die es einem anderen auch persönlich sagen würde.
- Fotografieren und Versenden von Fotos muss immer mit den anderen abgesprochen werden.
- Ermutigen Sie Ihr Kind sich Ihnen anzuvertrauen, wenn es Inhalte geschickt bekommt, die ihm Sorgen bereiten.

Weitere und hilfreiche Tipps finden Sie auf den Seiten von [klicksafe.de](https://www.klicksafe.de) und [Handysektor.de](https://www.handysektor.de)

Wir bitten Sie, als Eltern Ihre Kinder zu unterstützen und zu schützen. Bitte nehmen Sie Ihre Verantwortung im Bereich Medienerziehung wahr – vielen Dank.

Falls Sie über Ihr Kind erfahren, dass nicht altersgemäße Inhalte über den Klassenchat oder sonst wie in Umlauf geraten, möchten wir Sie bitten sich vertrauensvoll an uns zu wenden.

Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Viele Grüße

Sarah Pepe und Melanie Seltmann

Handy-Nutzungsvertrag

zwischen(Kind) und (Eltern)

1. Das Handy (bzw. die SIM-Karte) läuft auf Mamas oder Papas Namen, weil du noch minderjährig bist. Wir sind rechtlich für alles verantwortlich, was du damit anstellst! Wir haben es gekauft und leihen es dir aus. Behandle es dementsprechend.
2. Pass gut darauf auf! Wenn du es kaputt machst, verlierst oder es gestohlen wird, ist das dein Problem, nicht unseres. Für Reparatur oder Ersatz bist dann du zuständig.
3. Richte eine Bildschirmsperre ein, damit kein Unbefugter Zugriff auf dein Handy hat. Das Passwort sagst du uns.
4. Wenn es klingelt und du siehst auf dem Display "Mama" oder "Papa", gehst du immer dran.
5. Du schaltest es jeden Tag nach dem Abendessen aus und gibst es uns. Morgens bekommst du es wieder.
6. Halte dich an die Handynutzungsregeln der Schule. Wenn ein Lehrer es dir abnimmt, werden wir keine Eile haben, es dort abzuholen.
7. Benutze das Handy niemals für Aktionen, die anderen schaden. Schreibe niemandem etwas über dieses Telefon, das du ihm nicht auch persönlich ins Gesicht sagen würdest.
8. Du wirst dir auf diesem Gerät keine Dinge (Fotos/Videos) ansehen, die du uns nicht zeigen würdest.
9. Schalte es ab oder stumm, wenn andere Leute sich gestört fühlen könnten, insbesondere im Restaurant, im Kino oder in öffentlichen Verkehrsmitteln. Wenn du mit Leuten zusammen bist, haben sie immer Vorrang vor dem Telefon. Es ist unhöflich, ein Telefon einem Menschen vorzuziehen.
10. Versende niemals Nacktaufnahmen oder andere peinliche Aufnahmen von dir oder anderen. Du lachst jetzt, aber eines Tages kann sich eine solche Situation ergeben. Es ist riskant und kann sogar dein Leben zerstören. Das Internet ist riesig und viel mächtiger als du. Was dort einmal veröffentlicht wurde, kannst du nie mehr löschen – auch einen schlechten Ruf nicht.
11. Bevor du Personen fotografierst oder filmst, fragst du sie vorher um Erlaubnis, das ist eine gesetzliche Bestimmung ("Recht am eigenen Bild"). Wenn du Aufnahmen von anderen mit dem Handy weiterschicken oder ins Internet stellen möchtest, brauchst du dazu ebenfalls deren Erlaubnis. Sind diese Personen noch nicht 16 Jahre alt, musst du sogar deren Eltern fragen! Peinliche Aufnahmen wirst du weder machen noch verschicken, denn das ist grundsätzlich strafbar!
12. Fotografiere nicht gedankenlos alles, was dir vor das Handy kommt. Du musst nicht alles dokumentieren. Genieße deine Erfahrungen und zerstöre sie nicht, indem du sie nur durch das Handy betrachtest.
13. Lass das Handy nicht dein Leben beherrschen und nutze es bewusst. Wenn du es nicht unbedingt brauchst, kann es auch einmal zuhause bleiben. Es ist nur ein Gegenstand, kein Körperteil von dir.
14. Schreibe niemals Textnachrichten im Gehen, vor allem nicht, wenn du eine Straße überquerst oder ein Fahrzeug lenkst. Keine Nachricht ist wichtiger als dein Leben!
15. Bevor du eine App installierst, lies dir genau die geforderten Berechtigungen durch. Besonders bei "Kurznachrichten versenden" und "Telefonnummern direkt anrufen" kann es sich um Kostenfallen handeln. Aber auch Ortungsdienste, deine Kontakte und der Internetzugang können von Schadsoftware missbraucht werden.
16. Wenn du diese Regeln nicht beachtest und mit dem Handy Unfug anstellst, bist du nicht reif genug dafür und musst es wieder abgeben. Wir werden uns dann zusammensetzen und darüber reden, und du wirst bestimmt auch eine zweite Chance bekommen – aber auf die dritte wirst du länger warten müssen.

Datum, Unterschriften _____